

RENNWEG

am Katschberg

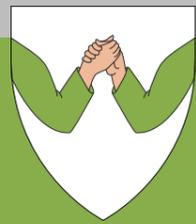
Aktuelles aus der
Marktgemeinde
Rennweg am Katschberg
Herbst 2020

130 Jahre

Freiwillige
Feuerwehr
Rennweg



Atzensbergerweg: Generalsanierung fertiggestellt



Marktgemeinde
Rennweg am Katschberg



Aktuelles aus der
Marktgemeinde – Herbst 2020

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Marktgemeinde
Rennweg am Katschberg
Rennweg 51, 9863 Rennweg
Tel.: 04734/208-0, Fax: -4
rennweg-katschberg@
ktn.gde.at
www.rennweg-katschberg.at

**Herausgeber /
Für den Inhalt verantwortlich:**
Bürgermeister Franz Eder

Redaktion:
rennweg.gemeindezeitung@
ktn.gde.at

Hersteller:
Druck: druck.at, Leobersdorf
Layout: Christoph Eder

Bankverbindung:
IBAN AT98 3946 4005 0000
0364 Raiffeisenbank Liesertal
BIC RZKTAT2K464

INHALTE

Aktuelles	Seite 3
Kindergarten	Seite 12
Kinderbetreuung	Seite 13
Ausschüsse	Seite 14
Geburtstage	Seite 18

Vorwort

Aktuelles aus der Marktgemeinde



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Normalerweise hätten Sie die Herbstausgabe unserer Gemeindezeitung in den Händen halten sollen. Die

Zeitung mit einer Auflage von 1.400 Stück für den Versand in der Gemeinde, an unsere ehemaligen Katschtalerinnen und Katschtaler und mit unserer Heimat verbundene Gäste musste entfallen, weil aufgrund der Coronakrise nahezu alle Festlichkeiten und Veranstaltungen seit unserer letzten Ausgabe im Mai ausgefallen sind. Deshalb gibt es nun nicht die übliche Zeitung mit ihren umfangreichen Berichten über verschiedenste Aktivitäten, Bunt und Allerlei.

Ich möchte Sie aber mit dieser in Eigenregie erstellten „Sondernummer“, die auch einen finanziellen Einsparbeitrag erzielt, über Ereignisse von der Gemeinde informieren.

Weiters gehe ich davon aus, dass es möglich sein wird, im Dezember eine Weihnachtsausgabe in gewohnter Aufmachung und Umfang herauszugeben.

Ich hoffe, dass uns ein weiterer „Lockdown“ erspart bleiben möge und dass wir gesund und mit Optimismus in Richtung „Normalität“ blicken können und verbleibe in diesem Sinne mit den besten Wünschen!

Franz Eder, Bürgermeister

Aktuelles

Franz Eder

zum Geschehen in unserer Gemeinde

CORONAKRISE

Die Coronakrise hat auch starke finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinden.

Mit 1. April 2020 musste auf Grund der Coronakrise und die damit verbundenen zu erwartenden – inzwischen auf noch massiver eingetroffenen – negativen finanziellen Auswirkungen auf die Gemeindehaushalte aller Gemeinden Österreichs eine „haushaltswirtschaftliche Sperre“ erlassen werden.

Die größten Einnahmen für den Gemeindehaushalt bilden die Ertragsanteile des Bundes

und die Kommunalsteuer der Unternehmen in der Gemeinde. Bei beiden Gemeindeeinnahmen kommt es zu beträchtlichen Mindereinnahmen.

Zusätzlich werden wesentlich höhere Pflichtausgaben insbesondere für den Sozial- und Gesundheitsbereich das Jahresbudget beträchtlich beeinflussen.

Somit waren freiwillige Leistungen und Ermessensausgaben nur unter großer Bedachtnahme vorzunehmen.

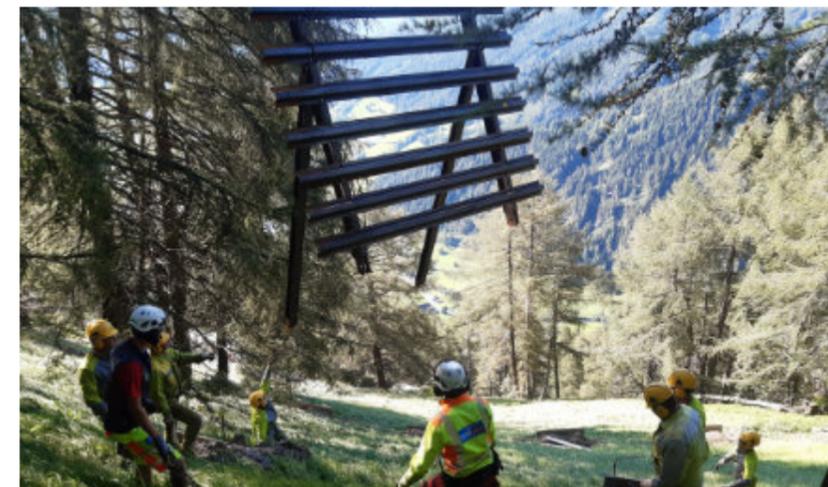
Verschiedene Hilfspakete seitens des Bundes und des Landes zur Ankurbelung der Wirtschaft sollten diese Entwicklung ein wenig abfedern. Aber immer unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde auch in der Lage ist, ihren finanziellen Anteil mitzutragen.

Wir sind in der glücklichen Lage, aufgrund unserer achtensamen Budgetsituation und der gebildeten finanziellen Rücklagen diese „Angebote“ entsprechend zu nützen und in Vorhaben investieren zu können.

FLÄCHENWIRTSCHAFTLICHES PROJEKT OBERDORF VOR ABSCHLUSS

Das Lawinensicherungsprojekt oberhalb der Ortschaft Oberdorf in Richtung Pöllatal wurde im Wesentlichen abgeschlossen. Die letzten Lawi-

nensperren wurden per Hubschrauber eingeflogen und verankert. Die Baukosten betragen ca. 1 Mio. Euro.



KURZE MELDUNGEN

Jahresabschluss 2019

Im Jahr 2019 konnte ein **Überschuss in Höhe von € 109.000.- erwirtschaftet** werden. Auf Empfehlung der Gemeindeaufsicht ist dieser Überschuss auf Grund der negativen finanziellen Auswirkungen durch die Coronakrise ausschließlich zur Deckung laufender Kosten, Pflichtausgaben und notwendiger Investitionen heranzuziehen.

Zusätzliche Öffnungszeit im Altstoffsammelzentrum in Gries

Nachdem Altstoffzentren wieder öffnen durften, konnte der Entsorgungsbedarf durch zusätzliche Öffnungszeiten nachgeholt werden. Davon unabhängig wurde eine **zusätzliche Öffnungszeit mittwochs von 13–14 Uhr** eingeführt. Diese Regelung gilt vorerst bis zum Beginn der Wintersaison.

Das Freibad Gries konnte öffnen

Zu Beginn der Saison waren die Vorgaben der Bundesregierung für ein Öffnen des Freibades abzuwarten. Schlussendlich durfte dann geöffnet werden. Herzlichen Dank an Gottfried Krabath, der sich dankenswerter Weise bereit erklärte, das Freibad für diese Saison nochmals zu übernehmen.



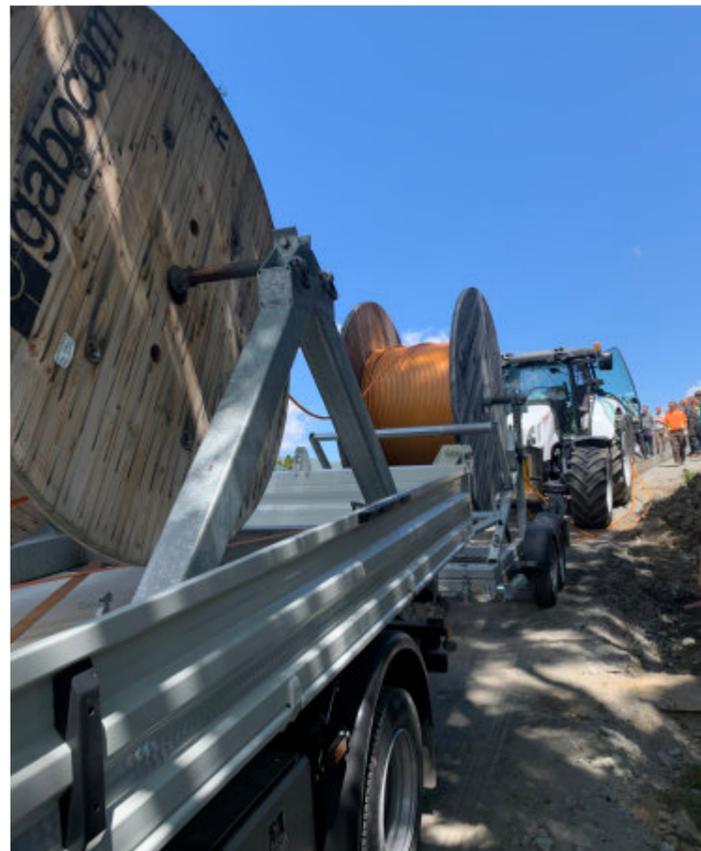
BAUTÄTIGKEITEN IN DER GEMEINDE

Die Bereiche der Straßensanierungen, zum Teil auch mit Fahrbahnverlegungen weg von Hauseingängen der Gemeindestraßen in Krangl und Oberdorf sind nun in den geplanten Bauebenen fertig gestellt.

Im Rahmen des Ländlichen Wegenetzes ist die Oberflächenentwässerung in Richtung Obereschlaipf ebenfalls abgeschlossen. Mit einer Größenordnung von ca. €180.000 aus Mitteln von Bund, Land und Gemeinde sollte es möglich sein, den Abschnitt diesen Herbst zu asphaltieren.

Nach zahlreichen Begehungen und Besprechungen unter der bautechnischen Leitung von Ing. Oliver Dienesch von der Abt. 10 des Landes kann mit Freude festgestellt werden, dass die Generalsanierungsarbeiten des knapp 5 km langen Wegabschnittes auf den Atzensberg gelungen sind. Die endgültigen Kosten

Gottfried Krabath und Roland Egger haben unsere Badeanlage bestens betreut und auf die Einhaltung der Covid-19-Bestimmungen geachtet.



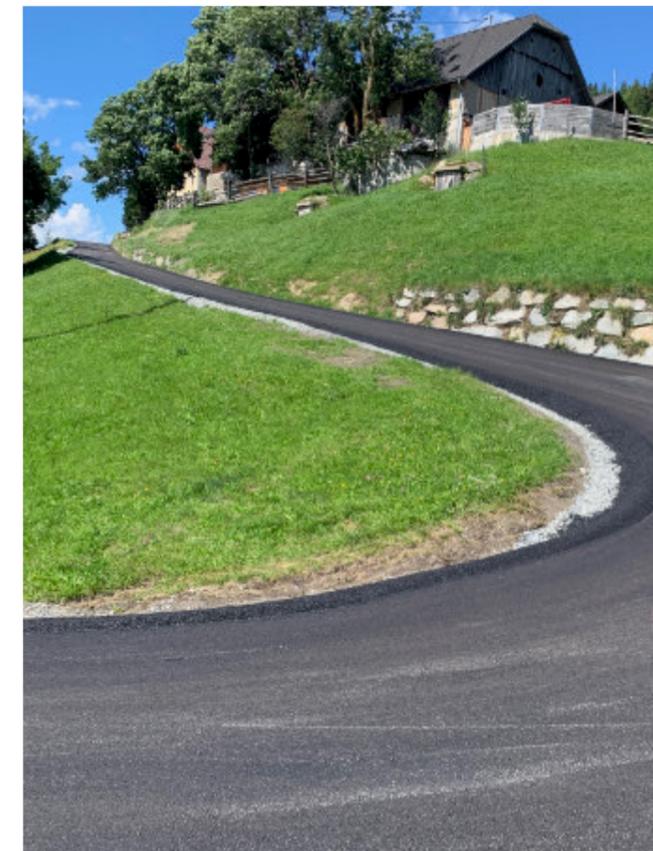
Für die Wohnobjekte wurde bereits eine Leerverrohrung für eine Glasfaseranbindung mitverlegt.

werden sich mit voraussichtlich € 1,5 Mio. niederschlagen.

Dieses umfangreiche Bauvorhaben soll – auch auf Wunsch der Anrainer – mit einer Gleichfeier und Segnung der neuen Weganlage einen offiziellen Abschluss erfahren. Dazu haben die beiden Landesräte Martin Gruber und Daniel Fellner ihr Kommen zugesagt. Als Termin wurde der Dienstag, 29. September 2020 mit Beginn um 10 Uhr am Atzensberg festgelegt.



Neben den Zufahrten auf öffentlichen Flächen wurden im Zuge der Generalsanierung private Zufahrten von Anrainern in Auftrag gegeben und bezahlt.



EIN NEUES TOURISMUSGESETZ TRITT MIT NÄCHSTEM JAHR IN KRAFT

Seit Jahren strebt das Land eine Reduzierung von Tourismusregionen in Kärnten an. Nun scheint es mit Jänner 2021 in Form einer Strukturreform Realität zu werden und so sollen durch Fusionierungen die derzeit 14 Tourismusregionen auf neun reduziert werden.

Das Tourismusgesetz sieht eine Teilung der touristischen Aufgaben in drei Ebenen vor: Zentrale touristische Aufgaben werden durch das **Land** wahrgenommen, weiters gibt es eine regionale Organisati-

onsebene in Form der **Tourismusregionen**. Die dritte Ebene stellen die **Tourismusverbände bzw. Gemeinden** dar.

Laut Gesetz hat jede Gemeinde einer Tourismusregion anzugehören. Mehrere Gemeinden zusammen bilden einen Tourismusverband für Aufgaben örtlicher Belange und mehrere Tourismusverbände ergeben zusammen eine Tourismusregion.

Wir hatten bisher als Marktgemeinde Rennweg am Katschberg eine Sonderstellung, da

wir die damals geltenden gesetzlichen Voraussetzungen (Nächtigungszahlen, Budget) allein erfüllen konnten. Damit waren wir allein eine Tourismusregion und ein Verband.

Nach den nun in Kraft tretenden neuen gesetzlichen Gegebenheiten sind diese Voraussetzungen nicht mehr gegeben. So werden die Gemeinden des Lieser- und Maltatales mit unserer Gemeinde und in Einbeziehung der angrenzenden Salzburger Gebiete eine von den neun Regionen Kärntens bilden.

GEMEINDEJAGDEN: BESCHLÜSSE FÜR DIE PACTPERIODE 2021–2030

Alle zehn Jahre stehen die Jagdverpachtungen neu an. Dazu sind umfangreiche Vorarbeiten und Beratungen notwendig. Per Gemeinderatsbeschluss wurde für unsere Gemeinde die Anzahl der Gemeindejagden weiterhin mit 4 festgelegt (Rennweg I, Rennweg II, St. Peter und Oberdorf - Vordere Pölla) und die Anzahl des neu zu installierenden Jagdverwaltungsbeirat (JVB)

wieder mit jeweils 7 Mitgliedern und 7 Ersatzmitgliedern je Jagdgebiet festgelegt.

Die neuen Beiratsgremien wurden kürzlich in vier Eigentümersammlungen von den jeweils betroffenen Grundstücksbesitzern nominiert. Vorsitzender ohne Stimmrecht ist der Bürgermeister. Dem JVB kommen drei Aufgabenbereiche zu:

- §11 KJG Abrundung von Jagdgebieten (waren noch vom „alten“ Beirat zu beschließen)
- § 33 KJG Verpachtung aus freier Hand – wird demnächst – spätestens jedoch bis Jahresende zu erfolgen haben
- § 57 KJG Abschlussplanbesprechung gemeinsam mit der Jägerschaft alle zwei Jahre

AUSSIEDELUNG DES HEIMATMUSEUMS IN DEN PFARRHOF

Mit der Pfarre bzw. dem Ordinariat der Diözese konnte die erfreuliche Lösung erzielt werden, das Heimatmuseum in das Obergeschoss des alten Pfarrhofes auslagern zu können. Die dazu notwendigen Renovierungs- und Adaptierungsarbeiten wurden bereits

im Wesentlichen abgeschlossen, sodass die Umsiedelung noch im Herbst bewerkstelligt werden könnte.

Ein besonderer Dank gilt nochmals Pfarrer Josef Hörner und seinem Pfarrgemeinderat. Diese Räumlichkeiten im ers-

ten Stock des alten denkmalgeschützten Pfarrhofes und auch dieser Standort sind eine wertvolle Bereicherung und eine Aufwertung für den Weiterbestand unseres Heimatmuseums mit den zahlreichen interessanten Ausstellungsstücken.

DER EUROPEAN AWARD AUF NATIONALER UND INTERNATIONALER EBENE.

Als Voraussetzung für die Verleihung eines „Awards“ gelten in erster Linie die Kriterien der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Auch unsere Gemeinde wurde im vergangenen Herbst eingeladen, bestimmte Projekte dafür bekannt zu ge-

ben und daran teilzunehmen.

Allgemein wurden wieder eine Reihe herausragender Projekte zum Energy Globe Award Kärnten eingereicht. Jedes dieser Projekte behandelt ein spezielles Thema des Umweltschutzes. Insgesamt nehmen

in diesem Jahr Projekte aus 187 Ländern am Energy Globe Award teil.

Die Vielfalt und Qualität der Einreichungen zeigen auch die Vorreiterrolle Österreichs und seiner Bewohner bei der Nachhaltigkeit.



Das Logo des Energy Globe Awards

GLASFASER UND 5G: ZUM SCHNELLEN INTERNET IN UNSERER GEMEINDE

Leitungsverlegungen für Glasfaser

In den letzten Wochen kam es im Auftrag der A1 Telekom zu Grabungsarbeiten in Hauptbereichen des Gemeindegebietes. Grund dafür war die Verlegung von Glasfaser zu zehn Verteilerkästen, so genannten „ARUS“. An diese sind die bestehenden Festnetz-Anschlüsse der Haushalte über Kupferkabel angebunden. Durch den Einsatz von Glasfaser kann zukünftig eine wesentlich höhere Bandbreite für die einzelnen Haushalte angeboten werden.

In einer Glasfaser – so dünn wie ein Haar – können unvorstellbar große Datenmengen strahlungsfrei gleichzeitig transportiert werden. Das bedeutet einen technischen Riesensprung von den uns noch bekannten Viertel-Telefonanschlüssen bis zum Filmstreaming in höchster Qualität.

Breitbandinitiative Kärnten

Über die BIK (Breitbandinitiative Kärnten) soll jeder Haushalt mit superschnellem Internet versorgt werden, für das die Glasfaserleitung direkt ins Haus gelegt werden muss.

Vorausschauend wurden dazu bei Straßengeneralsanierungen und der Rohrverlegungen von A1 entsprechende Leerrohre mitverlegt.

5G – Begriffsklärung und Information

5G ist die 5. Generation des Mobilfunkstandards und bis zu 100-mal schneller als 4G, besser bekannt als LTE. Zum Unterschied von Glasfaser erfolgt der Datentransport über Sendemasten. Ob diese Funkstrahlung gesundheitsgefährdend ist, darüber streiten sich Befürworter und Gegner.

In letzter Zeit werden Gemeinden immer wieder aufgefordert, dem Ausbau von 5G-Sendeanlagen entgegenzutreten. Die dabei verlangten Schritte wie etwa die Erlassung von ortspolizeilichen Verordnungen über die Anwendung der Bauordnung bzw. des Raumordnungsrechtes sind jedoch rechtlich bedenklich, da die Bewilligung von Funkanlagen eine Angelegenheit des zuständigen Bundesministeriums ist. Demnach würde das für Bürgermeister und die Gemeinderatsmandatäre eine

Überschreitung der Kompetenzen darstellen und viele womöglich in den Tatbestand des Amtsmissbrauchs. Dies wurde im Zusammenhang mit Antennentragemasten von österreichischen Gerichten bereits ausjudiziert.

„Die Gesetzgebung und die Vollziehung des Post- und Fernmeldewesen liegt in der Kompetenz des Bundes. Da die Angelegenheiten des Post- und Fernmeldewesens im Kompetenzbereich des Bundes liegen und es keine bundes- oder landesgesetzliche Kompetenzgrundlage für Gemeinden gibt, in diesem Bereich Verordnungen zu erlassen, ist eine solche Verordnung gesetzwidrig“.

Gemeinden haben also keine Zuständigkeit. Die zuständigen Ministerien sind aber gefordert, nicht nur die Digitalisierung als wichtiges Projekt der Regierung voranzutreiben, sondern auch klar zu kommunizieren, ob Risiken bestehen oder nicht.



ENERGIEEFFIZIENZ: WIR SIND EINE e5-GEMEINDE!

Aufgrund der Aktivitäten von der Gemeinde und privaten Investoren kann eine erfreuliche Bilanz gezogen werden. Wir sind stolz, dass mit heurigem Jahr mit dem fünften „e“ die höchste Auszeichnungsstufe in Sachen Energieeffizienz erreicht wurde. Zur Überprüfung des Maßnahmenkataloges mit den umgesetzten und in Umsetzung befindlichen Maßnahmen hat Ende Juni im Gemeindevorstand mit dem Bürgermeister und der Fachjury ein Audit stattgefunden.

Die landesweite e5-Auszeichnungsveranstaltung der energieeffizientesten Gemeinden Kärntens findet am 15. und 16. Oktober 2020 am Katschberg statt. Dazu werden TeilnehmerInnen aus ganz Kärnten erwartet. Die im Frühjahr verschobenen Auszeichnungen zur e5-Krone werden dort ebenfalls nachgeholt.



In Anwesenheit unseres Landesbetreuers DI Martin Granitzer und der Österreich-Auditorin aus Salzburg war die Europa-Auditorin aus Berlin per Videokonferenz zugeschaltet.

KATSCHBERG: FAMILIENBERG – UND BALD AUCH KLIMABERG

Nicht nur die Katschberger Betriebe, sondern eine ganze Region steht hinter diesem zukunftsträchtigen Projekt. Die Initiatoren Hotelier Wolfgang Hinteregger und Ing. Anton Aschbacher haben sich das große Ziel gesetzt, den Katschberg durch natürliche Herstellung von hochwertigem Kohlenstoff und in weiterer Folge von „Klimaerde“ bis zum Jahr 2030 möglichst klimaneutral zu machen.

Die Klimaerde hat die Eigenschaft, die Nährstoffe zu behalten und ist eine natürliche Methode, Kohlenstoff auf tau-

send Jahre zu binden. Ing. Anton Aschbacher hat zum Einstieg Klimaerde von seinen Anlagen in Deutschland anliefern lassen. Diese wurde auf einigen Flächen ausgebracht wie z.B. auf Flachdächern des Hotels „Das Katschberg“ und zur Veranschaulichung in über 50 eigens hergestellten Hochbeeten. Auch vor den Gemeindevorständen Rennweg und St. Michael wurde ein Hochbeet aufgestellt, das von Ing. Anton Aschbacher gesponsert wurde. Zusammengefasst: CO₂ wird über ein natürliches Verfahren



aus der Luft geholt, über 1000 Jahre im Boden gespeichert und Treibhausgas eingespart.

UNSERE FEUERWEHREN: STETS BEREIT FÜR VORSORGE UND EINSATZ

Zahlreiche Einsätze zu allen Tages- und Nachtzeiten halten unsere Feuerwehren auf Trab, vor allem durch Unfälle und leider nicht wenige Fehlalarme.

Wir hatten im diesjährigen Sommer das Glück, vor Unwetter verschont geblieben zu sein. Aber auch für einen solchen Ernstfall will man vorbereitet sein. Damit der Einsatz dann schnell geht, haben die freiwilligen Kameradinnen und Kameraden an die 50 strapazierfähige

und für eine Langzeitlagerung geeignete Sandsäcke befüllt. Ergänzend wurden Abdeckplanen, Schalttafeln und Holzpfosten bereitgestellt und im Bauhof der Gemeinde für den Ernstfall gelagert.

Gemeinsam mit den beiden Kommandanten GFK Walter Abwerzger und Kdt Josef Heiß wurden die Arbeiten rasch durchgeführt.



Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Rennweg mit Bgm. Franz Eder

Dank und Gratulation der FF Rennweg zum 130 Jahre-Jubiläum

Coranabedingt fanden keine Feiern statt und auch das Bezirkscupfinale wurde abgesagt. Das Jubiläumsjahr sollte aber Anlass sein, nach mehr als zehn Jahren wieder ein aktuelles Foto der FF-Mannschaft (selbstverständlich mit entsprechenden Abständen!) zu machen.

DIE VOGELSCHUCHEN SIND WIEDER DA

Für die Katschtaler Blumenfreunde motivierte Obmann Andi Ramsbacher die Bevölkerung wieder, möglichst viele Vogelscheuchen aufzustellen, um diese alte Tradition wieder zu beleben.

Besondere Beachtung fand diese Aktion österreichweit durch einen umfangreichen Bericht in der „Ganzen Woche“.



DIE NEUE TSCHUTSCHU-BAHN: IM NATURSCHUTZGEBIET PÖLLATAL EMISSIONSFREI UNTERWEGS

Am 7. August 2020 nahm die neue elektrische Tschutschubahn im Pöllatal Fahrt auf. Die verspätete und immer wieder verschobene Auslieferung wurde mit Corona begründet. Auch so manche Anlaufschwierigkeit galt es in weiterer Folge zu meistern.

Verständlicherweise gab es viel Unmut von Gästen, die sich mit ihren Familien bereits im Juli auf eine Fahrt gefreut hatten und diese Tatsache enttäuscht zur Kenntnis nehmen mussten.



WASSERVERSORGUNGSANLAGE KATSCHBERG – ERSCHLIESSUNG NEUER QUELLEN IM GONTAL

Eine zusätzliche und vorsorgliche Wasserversorgung für mögliche zukünftig entstehende Betriebe auf der Katschberghöhe sowohl auf Kärntner als auch auf Salzburger Seite soll mit der Erschließung von Quellen im Gontal und dem Leitungsbau auf die Katschberghöhe geschehen. Das Projekt wurde in der letzten Ausschusssitzung der WVA in An-

wesenheit der betroffenen Grundstücksbesitzer vorgestellt und diskutiert. Neben einer erfreulich hohen Schüttung für weitere knapp 900 Betten kann die Wasserversorgung auf Grund des Höhenunterschiedes im Freispiegel erfolgen und funktioniert stromunabhängig und ohne Pumpkosten.

Einige Eckpunkte zur WVA:

Betreiber: Die Marktgemeinden St. Michael im Lungau und Rennweg am Katschberg

Anlage: 5 Quellgruppen, 3 Pumpwerke, 16 km Leitungsnetz, 3 Hochbehälter

Wasserbedarf: Jahresabgabemenge 130.000 m³, mittlerer Tagesbedarf 343 m³, max. Tagesbedarf 709 m³, über 80% Pumpanteil im Winter

FAMILIE HINTEREGGER INVESTIERTE WEITERE FÜNF MILLIONEN EURO

Aus dem ehemaligen Berghof bzw. dem Katschberghof wurde nun nach einem luxuriösen Umbau „Das Katschberg“.

Nach dem Erwerb im Jahr 2010 erfolgten im Jahr 2017 eine Hotelenerweiterung und Zimmerrenovierungen und nun ein An- und Umbau aus Vollholz, die Erneuerung der Wellnesslandschaft und der Bau einer Tiefgarage mit ca. 60 Stellplätzen.

Die Tourismusverantwortlichen Roland Pernkopf und Markus Ramsbacher sowie die Vertreter der beiden Gemeinden Bgm. Franz Eder und Vzbgm. Roland Holitzki gratulierten.

Mit rührenden Worten bedankte sich Wolfgang Hinteregger vor allem bei seinem Mitarbeiterteam für die professionelle und umfangreiche Unterstützung während dieser Zeit.



Wolfgang Hinteregger feierte einen runden Geburtstag

Ende Juni 2020 lud Wolfgang Hinteregger anlässlich seines 60. Geburtstages in das Sole Beach nach Velden. Zahlreiche Gäste und viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Unternehmern und Katschbergern folgten seiner Einladung zu einem Nachmittag in besonderer Atmosphäre.



Kindergarten

Elke Dullnig



Mit Herzlichkeit ans Ziel – das LOGO ist das Ergebnis einer wunderbaren Teamarbeit!

Zum 40. Jubiläum unseres Pfarrkindergartens präsentieren wir auf diesem Wege unser äußerst geglücktes und aussagekräftiges **Logo**. Durch die erfolgreiche, offene und ehrliche Zusammenarbeit ist es gelungen, wesentliche **Elemente** unserer wertvollen Bildungsarbeit, unserem Handeln und Tun im wertschätzenden Miteinander schöpferisch zum Ausdruck zu bringen. Durch die perfekt aufeinander abgestimmten Talente im Team und die gegenseitige Bereicherung erhielten wir ein harmonisches Ganzes.

Diese Entwicklung erfüllt uns zu Recht mit Freude und Stolz – denn nach 40 Jahren zielt nun ein Logo als Spiegelbild unserer qualitativen Bildungs- und Teamarbeit. Der Weg zu diesem einzigartigen Logo erforderte viel Zeit, Professionalität und Gefühl.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Künstlerin Petra Fiedler für die hervorragende unterstützende Projekt- und Prozessbegleitung und für die vielen wertvollen Erfahrungen, die zwischenmenschlichen Begegnungen in ihrer Töpferwerkstatt Albus in Wernberg!

Das Logo wurde aus Ton gestaltet, wir als Team sind fasziniert von der Beschaffenheit des Tons, denn alle 4 Elemente spielen dabei eine wichtige Rolle. Wir arbeiteten sozusagen mit einem Material der Gottes-Schöpfung!

- Ton stammt aus der **Erde** – brauner Hügel
- Formbar durch das **Wasser** – hell- bis dunkelblauer Kreis
- Getrocknet an der **Luft** – weißer Hintergrund
- Gewinnt durch **Feuer** seine Festigkeit – Sonne als gelber Kreis & oranger Schriftzug

Bedeutung und Aussagekern unseres Logos:

„Die Schöpfung rund um die **Elemente** ist ein Geschenk an uns Menschen, inmitten seiner Schöpfung begegnen wir Gott. Um diese wunderbare Schöpfung wahrzunehmen braucht es ein einfühlsames **Herz**. Im Mittelpunkt steht bei uns das **Kind**, wir nehmen eine wertschätzende Haltung ein und begegnen uns auf Augenhöhe. In einem Miteinander voll Vertrauen, Offenheit und Begeisterung begleiten wir die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und bieten allen Kindern die bestmögliche **Entfaltung** (Schmetterling). Gestärkt in ihrer individuellen Persönlichkeit „fliegen“ sie weiter in die Schule!“

Kinderbetreuung

Hermine Stranner

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Die Mittagsbetreuung bleibt weiterhin in ihrer bewährten Form bestehen!



Mit Schulbeginn am Montag, den 14. September 2020 beginnt auch wieder die

Mittagsbetreuung für die Kindergartenkinder, sowie für die Schülerinnen und Schüler der Volks- und Neuen Mittelschule im Bildungszentrum Rennweg!

An allen Schultagen bin ich von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr für die Kinder da!

Kosten: 2 Euro pro Stunde

Keine Anmeldung notwendig!!!

Für etwaige Rückfragen meine Handy-Nr: 0680 5518266

Ich wünsche euch einen guten Start ins neue Schuljahr und freue mich schon wieder sehr auf euch!!!

Allen Schülerinnen und Schülern, die das Bildungszentrum verlassen, wünsche ich „ALLES GUTE FÜR DIE WEITERE ZUKUNFT!!“



Eure Hermine



FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2020, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Samstag, 3. Oktober 2020

**Zivilschutz-
Probealarm**



Warnung

3 Minuten



1 Minute

Entwarnung



1 Minute



Radio oder TV einschalten
Durchsagen beachten

Nähere Informationen unter:

www.siz.cc/rennweg



Ausschüsse

Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten Franz Eder

In den Ausschussberatungen Anfang Juli ging es unter anderem um die weitere mögliche Vorgangsweise in Hinsicht auf die finanziellen Möglichkeiten und Prioritäten im Bau- und Umweltgeschehen.

Nach Festlegung und Beschlussfassung von Eröffnungsbilanz und Nachtragsvoranschlag wird sich der finanzielle Spielraum des Gemeindebudgets zeigen. Jedenfalls gibt es für die Ankerbelegung der Wirtschaft von Land und Bund großzügige Förderungen.

dienst bzw. über das ländliche Wegenetz könnte dann im Herbst oder nächstem Frühjahr eine Umsetzung erfolgen.

In Zusammenarbeit mit dem ländlichen Wegenetz erscheint die Asphaltierung Richtung Oberschlaipf (im Bereich der verlegten Oberflächenentwässerung) sinnvoll, wobei die Gemeinde nur 20% an Eigenmitteln aufzubringen hätte. Sollte weiterer finanzieller Spielraum gegeben sein, wird die Weiterführung der Straßengeneralsanierung Krangl ins Auge gefasst werden.



Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigene Gebäude

Es ist möglich, für die Installation bzw. Erweiterung von Photovoltaikanlagen

auf gemeindeeigenen Gebäuden unter bestimmten Voraussetzungen 100% der Investitionskosten über Bundes- und Landesmitteln ersetzt zu bekommen. Für in Frage kommende Objekte wurden inzwischen die Machbarkeit und die Investitionskosten ermittelt.

Prioritätenfestlegung für mögliche Straßengeneralsanierungsmaßnahmen

Als notwendige Voraussetzung für nächste Bauvorhaben ist mit den Gremien eine Prioritätenreihung vorzunehmen. Nach Einholung von Kostenschätzungen durch den Bau-

Ausschuss für Familie, Soziales und Sport 1. Vzbgm. Alfred Winkler



Spielplatz St. Peter neugestaltet

Da die alten Spielgeräte in St. Peter nicht mehr den technischen Anforderungen entsprochen hatten, war es unumgänglich neue anzukaufen. In diesem Zuge wurde der Spielplatz auch flächenmäßig umgestaltet, da für den geplanten Umbau der alten Schule ein Teil der Grünfläche für Parkplätze benötigt wird. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung werden etwa 15.000,- Euro betragen. Dieser Betrag wurde vom Gemeinde-

referenten des Landes Kärnten LR Daniel Fellner im Rahmen eines Gemeindebesuchs, als außerordentliche Unterstützung für dieses Projekt zugesagt, damit hat die Marktgemeinde Rennweg keine finanziellen Aufwendungen zu tragen. Herzlichen Dank an LR Fellner für die finanzielle Unterstützung, der Firma Spielgeräte Sickl sowie dem Erdbau Unternehmen Günter Peitler für die Erdbewegungsarbeiten und das Aufstellen der Spielgeräte. Wünsche allen Kindern viel Spaß und Freude mit den neuen Spielgeräten.



Schwimm dich fit und gesund

Als „Gesunde Gemeinde“ haben wir die Möglichkeit genutzt, in unserem Freibad einen kostenlosen Schwimmkurs für Kindergarten- und Volksschulkinder anzubieten. Diese vom Kärntner Gesundheitsfonds und dem Amt der Kärntner Landesregierung unterstützte Schwimmoffensive soll Kinder motivieren, schwimmen zu lernen, um Unfälle im Wasser möglichst verhindern zu kön-

nen. Kurz nach der Ausschreibung zeigte sich schon, dass sehr großes Interesse herrscht. Schlussendlich hatten sich 21 Kinder angemeldet, die in zwei Gruppen aufgeteilt und von Montag bis Freitag jeweils 1,5 Stunden pro Tag von Gunar Sandriesser und Sarah Zweibrot vom Schwimmverein Spittal betreut wurden. Weiters fand auch noch ein Kurs für Fortgeschrittene mit neun Kindern statt, der von den Eltern selbst bezahlt wurde. Großartige Unterstützung gab es vom Schwimmbadbetreiber Gottfried Krabath, der allen Kursteilnehmern freien Eintritt gewährte und auch von Roland Pernkopf vom Landal Katschberg mit der Möglichkeit, das

dortige Hallenbad als Ausweiche bei Schlechtwetter nutzen zu können. Auf Grund der eher niedrigen Temperaturen am Vormittag wurde dieses Angebot auch einige Male in Anspruch genommen. Leider war es nicht möglich, den Schwimmkurs zeitlich früher durchzuführen.

Ein herzliches Danke an Gunar und Sarah für die Kursleitung, sowie Roland Pernkopf für die gratis Hallenbadbenützung im Landal Katschberg und vor allem dem Schwimmbadbetreiber Gottfried Krabath für die großartige Unterstützung. Die kleinen Wasserratten hatten viel Spaß und zum Abschluss gab es noch für alle ein Eis von Bgm. Franz Eder.



Ausschuss für Kultur und Sicherheit 2. Vzbgm. Johann Ramsbacher

Die Jury nahm die Blumenpracht beim Haus Lackner genau unter die Lupe.



Die Jury mit Frau Ramsbacher Hilde.

Blumenolympiade in unserer Marktgemeinde

Die fachkundigen Bewerter der Blumenolympiade fahren alljährlich schon mit großer Erwartung und Freude zu uns ins Katschtal. Sie freuen sich auf den vielfältigen Blumenschmuck, der die Häuser ziert!

Auch heuer haben in den Kategorien „Privathäuser mit Balkon“, „Gewerbebetriebe und Pensionen“ sowie „Privathäuser mit Balkon und Garten“ wieder einige mitgemacht und sehr gute Bewertungen erhalten. Außerdem haben wir auch das „Klima-Erde-Projekt“ Katschberg mit seinen bepflanzten Hochbeeten zur Bewertung als Sonderprojekt eingereicht.

Wir sind schon sehr gespannt auf die Endergebnisse!

**„Herr Dommeldidot“ und die „Dame Kobold“ zu Gast in Rennweg**

Die Komödienspiele Porcia boten trotz der schwierigen Rahmenbedingungen heuer ein „Mini-Festival“ für die Gemeinden Kärntens an. Am Samstag, dem 04. Juli 2020, war das Ensemble am Marktplatz in Rennweg zu Gast.

Gemeinsam mit der Kulturausschussobfrau Eleonore Dullnig aus der Gemeinde Krens haben wir uns entschieden, heuer den Theaterwagen mit der Kinderkomödie, den Lesungen auf den Terrassen

sen der Gastronomiebetriebe, der Band Blues-Pension und der Abendkomödie zu uns nach Rennweg einzuladen. Im kommenden Jahr findet dann dafür die Veranstaltung voraussichtlich in Eisentratten statt.

Es waren wieder sehr unterhaltsame, kurzweilige Stunden an diesem lauen Sommerabend. Wir wollten damit verantwortungsbewusst einerseits einen Schritt zurück in eine neue Normalität setzen, andererseits aber auch unsere Solidarität mit den Künstlerinnen und Künstlern ausdrücken und sie unterstützen!

Vzbgm. Hans Ramsbacher bedankte sich bei den Darstellern aber auch beim Publikum.

Heimatabende für Gäste und Einheimische

Unter genauer Einhaltung der geltenden Corona-Vorsichtsmaßnahmen fand am 30. Juli beim Pirkerwirt ein sehr stimmungsvoller volkskultureller Abend statt! Es kamen diesmal auch wieder sehr viele Gäste vom Katschberg – sie waren von den Darbietungen begeistert!

Mitgewirkt haben: die Hiflatol-Musi, das gemischte Quartett HERPSt, der Katschtoler Saitenklong, Lorenz Dullnig (Harmonika), der Bleiberger Viergesang und die Schuhplattlergruppe der LJ Rennweg.



Der Katschtoler Saitenklong mit Natalie Ramsbacher, Leonie Graimann, Sophia Aschbacher und Simon Dullnig



Die vielen bekannte ehem. Volksschullehrerin Uta Pirker mit ihrer Tochter und Adolf Lackner sowie Vzbgm. Hans Ramsbacher – im Hintergrund: die Hiflatol-Musi

Für den Donnerstag, 24. Sept. 2020, ist ab 20:00 Uhr im Hotel „Das Katschberg“ (vormals Katschberghof) ein weiterer Abend geplant – dabei sein werden: Das Quartett St. Peter ob Radenthein, der Katschtaler Kirchenchor, Carmen Aschbacher (Harfe), Kinder-VTG Krens, Bläserensemble der TK Katschtal, Didi Peitler und die Bettstott-Musi.

Geburtstage

Besondere Geburtstage seit unserer letzten Ausgabe



Koller Sieglinde
(80)
Oberdorf



Genser Serafina
(80)
vlg. Hansbauer
Atzensberg



Meißnitzer Helmut
(80)
St. Peter



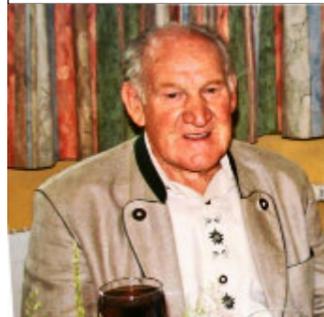
Koch Aloisia
(85)
Rennweg



Ramsbacher Maria
(85)
vlg. Tuschger
Gries



Aschbacher Maria
(85)
vlg. Pech
Gries



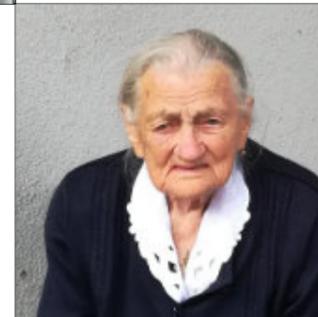
Ramsbacher Georg
(80)
vlg. Zicker
Adenberg



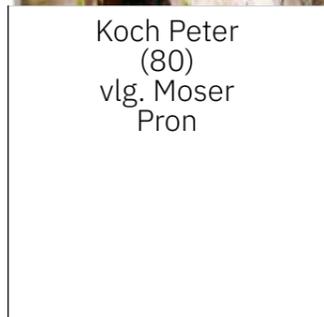
Lackner Theresia
(80)
St. Peter



Peitler Josef
(92)
St. Georgen



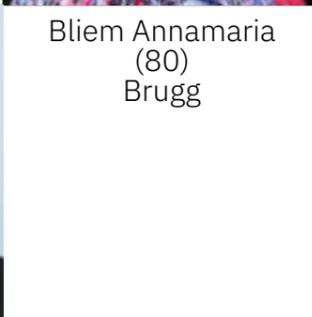
Bogensperger
Gertrude
(95)
Katschberg



Koch Peter
(80)
vlg. Moser
Pron



Bliem Annamaria
(80)
Brugg



Meißnitzer Josef
(80)
Saraberg



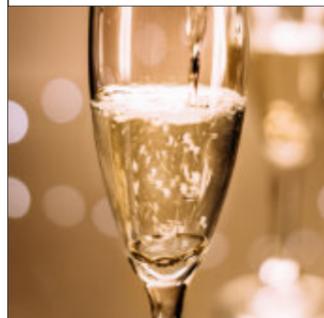
Schiefer Klothilde
(92)
Oberdorf



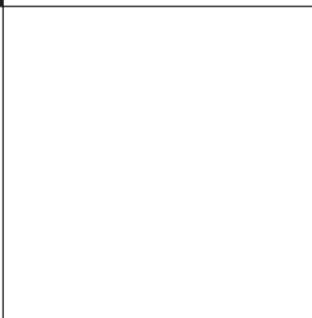
Peitler Anna
(93)
vlg. Doktor
Oberdorf



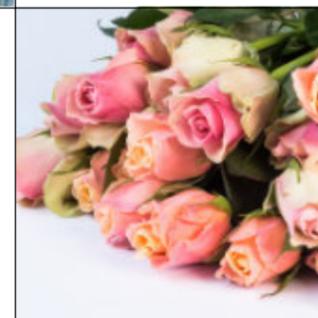
*Leider konnten
manche
Gratulationen
coronabedingt nicht
durch einen
persönlichen Besuch
erfolgen. Auf diesem
Wege gratulieren wir
aber nochmals ganz
herzlich.*



Becker Gertraud
(80)
Krangl



Aberzger Johann
(97)
Gries



**WIR
GRATULIEREN!**

**Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal**
Die Bank meines Vertrauens.



Jetzt Jugendkonto eröffnen und Mopedführerschein gewinnen!

Du bist am Weg zur Selbständigkeit und dazu fehlt dir noch der Führerschein? Jetzt Jugendkonto mit gratis Kontoführung* und Unfallversicherung* eröffnen und Mopedführerschein gewinnen! Mehr Infos direkt bei deinem Raiffeisenberater oder unter www.rb-liesertal.at

* Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Konto und die Unfallversicherung während der Schul-, Lehr- bzw. Studienzeit bis zum 24. Lebensjahr.